

DER ANDERE SANGIOVESE

Sangiovese ist die in Italien am häufigsten angebaute Rotweintraupe. Ihr Name wird vor allem mit den großen Weinen der Toskana in Verbindung gebracht: In Brunello, Chianti, Vino Nobile, Carmignano und vielen anderen Weinen ist Sangiovese die prägende Sorte. Sangiovese findet man aber auch nördlich des Apennins, in der Romagna. Manche behaupten sogar, der Landstrich zwischen Bologna und Rimini sei die ursprüngliche Heimat des Sangiovese.

TEXT OTTHAR KIEH



Vielstüßiges Land: saftige Hügel, Dörfer und weiße Dörfer kennzeichnen die Romagna



Ehrwürdige Keller: Casello del Mandorli



Solte Parbat: reife, saftige Tomaten



Romagna – da denkt man an blaues Meer und endlos lange Sandstrände. Die Küste zwischen Ravenna und Rimini wurde in den Sechziger- und Achtzigerjahren auch als Testunggrill bezeichnet – nicht zu Unrecht. In der Zwischenzeit wurden die Deutschen zwar von Urlaubern aus osteuropäischen Staaten abgelöst, die Adriaküste der Romagna zählt aber immer noch zu den beliebtesten Feriendestinationen Italiens. Nur wenige der Hunderttausenden, die sich am Sandstrand von Rimini in der Sonne aalen, aber wissen, dass nur ein paar Kilometer entfernt im Hinterland ein hochklassiges Weinbaugebiet beginnt. Genau genommen ist die Emilia-Romagna eine Doppelregion: Die Emilia liegt im Landesinneren und erstreckt sich von Piacenza bis Bologna. Die Romagna reicht von Bologna nach Südosten bis ans Meer und hat einen ausgeprägten mediterranen Charakter. >

Das Weingut von GIOVANNA MADONIA in Bertinoro ist einen Besuch wert: Es bietet einen einzigartigen Blick auf Cesenatico und Cervia und hat sich auf reinsortige Rotweine spezialisiert.

Bertinoro wiederum liegt auf einem der ersten Hügel, die sich hinter der Küste erheben. Von hier hat man einen fantastischen Blick auf Cesenatico und Cervia. Giovanna Madonia studierte Vulkanologie und Geologie. Seit sie Anfang der Neunzigerjahre aber das kleine Weingut des Großvaters übernommen hat, ist sie Vollblutwinzerin. Von ursprünglich drei Hektar vergrößerte sie das Weingut auf zwölf. Ins Auge fallen die Etiketten ihrer Weine, die alle Zeichnungen von Altan tragen, einem in Italien sehr berühmten Comic-Zeichner. Sie tragen Namen wie Neblina, die Neblige, oder Ombroso, der Düstere. Dabei sind ihre Weine keineswegs düster, sondern sonnig und warm. Giovanna Madonia keltert ausschließlich reinsortig. Die beiden Spitzenweine sind der Sangiovese Ombroso und der Merlot Sterpigno. »Meine Weine verkaufe ich vor allem im Ausland«, sagt Giovanna Madonia, »Touristen von der Küste kommen eigentlich nie hier herauf.« Wenn die wüssten, was ihnen entgeht.



BEST OF ROMAGNA

Sangiovese-Weine aus der Romagna stehen oft im Schatten ihrer berühmten Artverwandten aus der Toskana. Im österreichischen Weinhandel sind sie kaum präsent – zu Unrecht: Sangiovese di Romagna können faszinierende Weine ergeben. Hier sind die besten aus einer umfassenden Verkostung beschrieben.

ENTDECKUNGEN IM SANGIOVESE-LAND

Die Romagna ist bekannt für ihre langen Sandstrände und günstige, aber etwas belanglose Weine. Das Weinbaugebiet am Nordhang des Apennin kann aber mehr. Das gilt insbesondere für Weine aus Sangiovese, die hinter den bekannten Weinen der Toskana nicht zurückstehen müssen. Auch von einigen tollen Süß- und Weißweinen aus der lokalen Sorte Albana können wir nach unserer Verkostung berichten. Viele der beschriebenen Weingüter sind in Österreich gar nicht und in Deutschland nur dürftig vertreten. Das ist auch eine Chance für Sangiovese aus der Romagna: eine interessante Abwechslung zu den bekannten Gewächsen der Toskana.

Weingenießer, die nicht nur nach Namen, sondern auch nach Qualität trachten. Ein so hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis wie in der Romagna findet man in vergleichbaren italienischen Regionen selten.

NOTIZEN VON OTHMAR KIEM



Pralle, reife Sangiovese-Trauben kurz vor der Lese



92

GIOVANNA MADONIA – OMBROSO SANGIOVESE DI ROMAGNA SUPERIORE RISERVA 2006

Funkelndes, undurchdringliches Rubinviolett. Ansprechende Nase mit Noten nach Veilchen, viel dunkle Kirsche, etwas Schokolade, sehr klar und einladend. Zeigt sich am Gaumen mit guter Fülle, entfaltet sich mit sattem, samtigem Tannin, geschmeidig, im Nachhall satt nach Brombeere.

www.giovannamadonia.it
€ 18,-

90

● **Giovanna Madonia – Sterpigno Merlot 2005**

Leuchtendes, sattes Rubin mit Violett. Sehr tolle fruchtbetonte Nase, nach Brombeere und Heidelbeere, einladend und klar. Am Gaumen geschmeidig, zeigt festes Tannin, im Finale anhaltend, mit feinen Schokonoten.

www.giovannamadonia.it; € 18,-

88

● **Giovanna Madonia – Fermavento Sangiovese di Romagna Superiore 2008**

Sattes, funkelndes Rubin mit Violettschimmer. Duftet einladend nach Brombeere, etwas Kirsche, klar gezeichnet. Zeigt am Gaumen präsenten Tannin mit weichem Kern, breitet sich schön aus, wird im Finale dann aber etwas spröde.

www.giovannamadonia.it; € 9,-

88

● **Giovanna Madonia – Tenentino Sangiovese Forlì 2008**

Funkelndes Rubin. Feine, ansprechende Nase mit Noten nach Brombeere und Himbeere, sehr klar. Zeigt am Gaumen schöne Fruchtsüße, saftig, baut sich gut auf, zupackendes, herzhaftes Tannin, gute Länge.

www.giovannamadonia.it; € 6,-